



SPD
Fraktion im
Bundestag

SPD-Bundestagsfraktion — Platz der Republik 1 — 11011 Berlin

Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und
Jugend
Frau Lisa Paus

Glinkastraße 24
10117 Berlin

Aufarbeitung sexualisierter Gewalt

Berlin, 29.01.2024

Sehr geehrte Frau Ministerin,

Lisa Paus

Sie haben sich in der vergangenen Woche zurecht und mit vielen weiteren Stimmen in der Öffentlichkeit bestürzt über die Ergebnisse der sogenannten ForuM-Studie der evangelischen Kirche in Deutschland geäußert. Das Ausmaß und auch der Umgang mit sexualisierter Gewalt sind nicht nur in den Kirchen erschreckend und Aufarbeitung steht trotz engagierter Arbeit vieler Institutionen und Einzelpersonen erst am Anfang.

Wir haben uns im Koalitionsvertrag darauf geeinigt, dem Thema mehr Aufmerksamkeit zu schenken und die staatlichen Institutionen zu stärken. Bis heute warten wir auf eine entsprechende Initiative aus Ihrem Haus. Insbesondere das schwierige Feld der Aufarbeitung drängt, Betroffene und Täter versterben, Taten verjähren, Akten verschwinden. Ich widerspreche Ihnen ausdrücklich, dass die Standards der Aufarbeitung ausreichend in der Vereinbarung zwischen Kirchen und Unabhängiger Beauftragten geregelt wären, wie es öffentlich zu lesen war. Weder inhaltlich noch zeitlich noch methodisch liegen verbindliche Standards vor. Die Prozesse dauern zu lang, die Ergebnisse sind untereinander nicht vergleichbar, die dringend notwendigen nächsten Schritte intransparent. Ähnliches gilt für Anerkennung und Entschädigung. Wir brauchen dringend verbindliche Vorgaben, ein staatliches Monitoring und Konsequenzen, wenn Standards nicht eingehalten werden. Der richtige Ort dafür ist die bestehende Unabhängige Aufarbeitungskommission, die dafür aber deutlich gestärkt und besser ausgestattet werden muss. Es reicht nicht, wenn Politik bei jeder neuen Veröffentlichung nur die immer gleiche Betroffenheit äußert, es braucht entschlosseneres Handeln, im Einzelnen:

Prof. Dr. Lars Castellucci
Mitglied des Deutschen Bundestages
Beauftragter für Kirchen und Religionsgemeinschaften

Postanschrift:
Platz der Republik 1 — 11011 Berlin

Büroanschrift:
Paul-Löbe-Haus — Raum 5.334
Konrad-Adenauer-Straße — 10557 Berlin

T 030 227 73490
F 030 227 76491
E lars.castellucci@bundestag.de

spdfraktion.de

 www.spdfraktion.de/facebook
 www.spdfraktion.de/twitter
 www.spdfraktion.de/instagram
 www.spdfraktion.de/youtube

Wahlkreis:
Marktstraße 11 — 69168 Wiesloch

T 06222 9399506
F 06222 9399508
E lars.castellucci@bundestag.de





- Ein individuelles Recht auf und einen verbindlichen Rahmen für Aufarbeitung mit Regelungen zur Akteneinsicht, weitgehenden Informationsrechten und Aufbewahrungsfristen.
- Eine gesetzliche Verankerung von Unabhängiger Beauftragten und Unabhängiger Aufarbeitungskommission.
- Eine regelmäßige Berichtspflicht gegenüber dem Deutschen Bundestag mit Debatte im Plenum und Überweisung in die Ausschüsse.
- Eine landesweite Dunkelfeldstudie, die das wahre Ausmaß sexualisierter Gewalt aufdeckt und eine Datengrundlage schafft, die fortgeschrieben werden muss und uns so die Basis schafft, Präventionsstrategien auf ihre Wirkung hin zu evaluieren.
- Eine bessere Ausstattung der bislang ehrenamtlich arbeitenden Unabhängigen Aufarbeitungskommission, die sie in die Lage versetzt, Aufarbeitung organisieren zu können, um ihrem Namen gerecht zu werden.
- Ein Initiativrecht für die Aufarbeitungskommission, damit Aufarbeitung nicht in das Belieben von Organisationen gestellt bleibt.
- Ein verbindlicher Rahmen für Aufarbeitungsprozesse in Institutionen mit Rechenschaftspflicht gegenüber und Monitoring der Unabhängigen Aufarbeitungskommission.
- Die Stärkung des Fonds Sexueller Missbrauch zur angemessenen Entschädigung, außerdem Transparenz und Einheitlichkeit bei Anerkennungsleistungen von Institutionen.
- Eine starke Selbstorganisation der Betroffenen.
- Eine Gedenkveranstaltung im Deutschen Bundestag unter Einbindung Betroffener zur Anerkennung erlittenen Unrechts.
- Eine Stiftung für die Opfer sexualisierter Gewalt, unter anderem als Ombudsstelle und Unterstützung für Organisationen, die mit der Aufarbeitung beginnen wollen.
- All das zusammengefasst in einer Null-Toleranz-Strategie gegen sexualisierte Gewalt unter Einbindung der Bundesländer, von Wissenschaft und Zivilgesellschaft.

Für diese Vorhaben bitte ich Sie um Unterstützung. Wir dürfen nicht länger nur hinterherschimpfen, wenn Aufarbeitung unterbleibt oder unzulänglich erfolgt, wir müssen auch vor dem Hintergrund des langwährenden Versagens staatlicher Aufsicht unserer eigenen Verantwortung gerecht werden.

Mit bestem Dank und herzlichen Grüßen

Handwritten signature in blue ink, appearing to read 'DHL' followed by a stylized signature.